



Europäische
Kommission

EU-Bodenstrategie für 2030: gesunde Böden für die Menschen und den Planeten

17. November 2021
#EUGreenDeal



„Die dünne Schicht unter unseren Füßen ist unsere Lebensgrundlage. Sie bringt 95 % unserer Lebensmittel hervor. Der Boden ist ein lebendes Ökosystem, das für das Leben auf der Erde und für unsere Zukunft von grundlegender Bedeutung ist. Es ist höchste Zeit, ihn so zu schützen, wie er es verdient.“

Frans **Timmermans**, Exekutiv-Vizepräsident für den europäischen Grünen Deal



„Unsere Ambition, alle Böden bis 2050 gesund zu machen, ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, den Klimawandel zu bekämpfen und dafür zu sorgen, dass unsere Wälder gesund sind, unser Wasser sauber ist und unsere Böden fruchtbar und resilient sind. Wir ergreifen entschiedene Maßnahmen, um diese unwiederbringliche natürliche Ressource zu schützen und zu erhalten, weil wir es uns nicht leisten können, sie zu verlieren.“

Virginijus **Sinkevičius**, Kommissar für Umwelt, Meere und Fischerei

Die neue EU-Bodenstrategie:



Sieht einen Rahmen und konkrete Maßnahmen für **Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Böden** vor in Zusammenarbeit mit anderen Strategien des **europäischen Grünen Deals**.



Legt eine **Vision und Ziele** für **gesunde Böden bis 2050 mit konkreten Maßnahmen bis 2030** fest.

Kündigt ein **neues Bodengesundheitsgesetz** bis 2023 an um gleiche Wettbewerbsbedingungen und ein hohes Maß an Umwelt- und Gesundheitsschutz zu gewährleisten, das das anstehende Gesetz zur Wiederherstellung der Natur ergänzt.



Gesunde Böden sind eine wesentliche Voraussetzung für **Klimaneutralität**, eine saubere **Kreislaufwirtschaft**, die Umkehr des **Verlusts an biologischer Vielfalt**, die Versorgung mit **gesunden Lebensmitteln**, den Schutz der **menschlichen Gesundheit** und die Eindämmung von **Wüstenbildung** und **Bodendegradation**.



Die Bodenstrategievision für 2050

Alle Bodenökosysteme in der EU sind gesund und resilienter und können daher weiterhin ihre lebenswichtigen Funktionen erfüllen. Es werden keine weiteren Flächen verbraucht und die Belastung des Bodens mit Schadstoffen ist so gering, dass sie für die menschliche Gesundheit und Ökosysteme keine Gefahr mehr darstellt. Der Schutz von Böden, ihre nachhaltige Bewirtschaftung und die Wiederherstellung geschädigter Böden sind die Norm.

Umwelt



Warum ist das wichtig?

Der Boden ist ein wichtiges Ökosystem, in dem mehr als **25 % aller Organismen der Erde leben**. Der Boden ermöglicht Leben, indem er Lebensmittel, Biomasse und Fasern liefert und Wasser-, CO₂- und Nährstoffkreisläufe reguliert. Wir müssen ihn genauso **schützen wie Luft und Wasser**.

Gesunde Böden sind ein **wichtiger Verbündeter im Kampf gegen den Klimawandel**, denn sie sind der größte terrestrische CO₂-Speicher der Erde. Indem sie Wasser aufnehmen und speichern, verringern sie die Gefahr von Überschwemmungen, Hitzewellen und Dürren.

Bodendegradation führt zu einem **Verlust an Ökosystemdienstleistungen**, deren Gegenwert auf rund 38 Mrd. Euro pro Jahr in der EU geschätzt wird. Allein die Erosion **kostet europäische Landwirte** jedes Jahr 1,25 Mrd. Euro.



Zentrale Maßnahmen in der Bodenstrategie

Nachhaltige Bodenbewirtschaftung

zur neuen Norm machen:

- Eine Regelung für Landbesitzer vorschlagen, ihre Böden kostenlos testen zu lassen
- Im Wege der Gemeinsamen Agrarpolitik eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung fördern und bewährte Praktiken austauschen

Die Kreislaufwirtschaft ankurbeln:

- Bodenaushubströme untersuchen und in Erwägung ziehen, einen „**Bodenpass**“ vorzuschlagen
- Eine „**Flächenverbrauchshierarchie**“ einführen, um die Wiederverwendung von Flächen und einen geringeren Verbrauch neuer Flächen zu fördern, sodass der **Netto-Null-Flächenverbrauch bis 2050 erreicht wird**

Geschädigte Böden wiederherstellen und kontaminierte Flächen sanieren

Wüstenbildung aktiv vorbeugen

Bodenforschung, -daten und -überwachung ausbauen

- Zur **Eindämmung des und Anpassung an den Klimawandel** in Erwägung ziehen, rechtsverbindliche Ziele vorschlagen, damit die Entwässerung von Feuchtgebieten und organischen Böden unterbunden und bewirtschaftete und entwässerte Torfflächen wiederhergestellt werden

Das erforderliche gesellschaftliche Engagement und die notwendigen Gelder mobilisieren

